

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Ehrenamt der Stadt Gummersbach vom 07.03.2023 im Ratssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Ehrenamt waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Ausschuss für Kultur und Ehrenamt ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Rainer Sülzer

Mitglieder

2. stellv. Vorsitzende Ute Fritz-Schäfer

sachkundige Bürgerin Petra Dehler

sachkundige Bürgerin Stefanie Scholmann

Vertretung für Frau Bärbel Ruth Frackenhohl-Hunscher

Stadtverordnete Edith Katharina Roth

Stadtverordneter Uwe Schneevogt

Stadtverordnete Maria Anna Walk

Stadtverordneter Bajrus Saliu

sachkundige Bürgerin Kathrin Grüttgen

Stadtverordneter Hartwig Steinmetz

Stadtverordnete Gabriele Müller

Stadtverordneter Rainer Degner

sachkundiger Bürger Stefan Czerny

beratendes Mitglied Renate Gosiewski

Stadtverordneter Oliver Kolken

Vertretung für Herrn Sven Lichtmann

sachkundige Bürgerin Gabriele Priesmeier

Vertretung für Frau Ursula Anton

Verwaltung

Bürgermeister Frank Helmenstein

StOAR'in. Ulrike Rösner

VA. Christian Bürgin

VA. Dominik Clemens

Entschuldigt:

Mitglieder

1. stellv. Vorsitzende Bärbel Ruth Frackenhohl-Hunscher

Stadtverordneter Sven Lichtmann

Stadtverordnete Ursula Anton

Die Niederschrift führt: Dominik Clemens

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 19:24 Uhr

## **T a g e s o r d n u n g**

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende die sachkundige Bürgerin Stefanie Scholmann als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Kultur und Ehrenamt.

### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1        Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2        Musical Projekt Oberberg e.V. | Kulturwerkstatt 32. e.V. - ohne Vorlage -
- TOP 3        Beratung über die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 2023 und über die Investitionsplanung 2023 – 2026 für den Produktbereich Kultur  
Vorlage: 05104/2023
- TOP 4        Neues aus der Kreis- und Stadtbücherei | Rückschau und Ausblick  
Vorlage: 05103/2023
- TOP 5        Mitteilungen

**Öffentlicher Teil:****TOP 1****Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Ehrenamt vom 15.11.2022 werden nicht erhoben.

**TOP 2****Musical Projekt Oberberg e.V. | Kulturwerkstatt 32. e.V. - ohne Vorlage -**

Frau Wojahn stellt die Geschichte und Arbeit des 1992 gegründeten Musical Projekt Oberberg (MPO) e.V. vor, das derzeit aus etwa 50 Mitgliedern besteht. Im Herbst 2023 sei eine Gala zu 30 Jahren MPO geplant, im Jahr 2024 dann eine Bustour mit dem Musical „Socken im Kühlschrank“ durch das Oberbergische.

Die Kulturwerkstatt 32 e.V., mit der Eröffnung der Halle 32 gegründet, bietet Schauspiel-, Musical- und Kunstkurse an. Die sechs Dozentinnen und Dozenten unterrichten derzeit ca. 70 Teilnehmende in den verschiedenen Angeboten. Frau Wojahn betont, dass gerade junge Menschen über die Kunst eigene Stärken kennenlernen können.

Herr Ausschussvorsitzender Sülzer dankt Frau Wojahn für die facettenreiche Vorstellung. Herr Bürgermeister Helmenstein weist auf die langjährige Unterstützung der Stadt Gummersbach für MPO und Kulturwerkstatt 32 hin.

**TOP 3****Beratung über die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 2023 und über die Investitionsplanung 2023 – 2026 für den Produktbereich Kultur  
Vorlage: 05104/2023**

Frau Fachbereichsleiterin Rösner weist darauf hin, dass die Ergebnisse der inneren Verrechnung in das Jahresergebnis 2021 noch nicht eingeflossen seien. Anschließend stellt sie die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne sowie die Investitionsplanung für den Produktbereich Kultur mit den Produkten Theater, Bücherei, Volkshochschule sowie Verwaltung Kultur und Weiterbildung vor. Steigende Energiekosten verursachten erhöhte Aufwendungen und führten zu einer Erhöhung des Fehlbetrags der Halle 32 sowie einer Steigerung der inneren Verrechnungen für Bücherei und Volkshochschule. Im Produkt Bücherei resultieren erhöhte Aufwendungen auch aus der geplanten Anschaffung digitaler Medien.

Auf Nachfrage von Frau Priesmeier erklärt Frau Rösner, dass das Produkt Archiv in die Verantwortung des FB 2 falle und sie daher hierzu keine Ausführungen gemacht habe.

Herr Stadtverordneter Steinmetz erkundigt sich nach der Zahl der Besuche der Kreis- und Stadtbücherei im Jahr 2021 (S. 305 des Haushaltsplanentwurfs) und dem Grund für die deutlich niedriger angesetzten Besucherzahlen für die Jahre 2022 – 2026. Frau Fachbereichsleiterin Rösner erklärt, dass die angegebene Zahl nicht plausibel sei und sagt eine Klärung im Nachgang zur Sitzung des Ausschusses zu.

*[Die nach der Sitzung erfolgte Prüfung hat ergeben, dass es sich bei der im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2021 angegebenen Besucherzahl von 165.612 um einen redaktionellen Fehler handelt. Korrekt ist die Zahl 16.612.]*

---

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, dem Rat der Stadt zu empfehlen, die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 2023 einschließlich der Investitionsplanung für den Produktbereich Kultur zu beschließen.

**TOP 4****Neues aus der Kreis- und Stadtbücherei | Rückschau und Ausblick****Vorlage: 05103/2023**

Herr Bürgin, Leiter der Kreis- und Stadtbücherei, gibt einen umfassenden Rückblick auf das Jahr 2022 und unterrichtet den Ausschuss über Planungen für das Jahr 2023 (siehe hierzu die der Niederschrift beigefügte Präsentation). Er geht eingangs kurz auf die Gründungsgeschichte der Kreis- und Stadtbücherei ein und berichtet im Folgenden über die im Jahr 2022 neu etablierten Angebote wie z.B. den Streaming-Dienst filmfreund, Online-Sprachkurse von Rosetta Stone, die Bibliothek der Dinge, eine Saatgutbibliothek und die Bereitstellung von WLAN in der Bücherei. Herr Bürgin rekapituliert die im Jahr 2022 von der Bücherei durchgeführten Veranstaltungen wie z.B. den Sommerleseclub und das Rheinisches Lesefestival Käpt'n Book, dass die Kreis- und Stadtbücherei als Gast auf Schloss Homburg ausgerichtet hat.

Mit Blick auf die Nutzungsstatistik für das Jahr 2022 berichtet Herr Bürgin über eine deutliche Erholung bei den Nutzer:innen, aktiven Leser:innen, Besucher:innen, deren Zahl sich im Vergleich zu 2020 nahezu verdoppelt habe, den Medienausleihen sowie Gebühreneinnahmen, die einen Höchststand seit mindestens 20 Jahren erreicht haben.

Anschließend stellt Herr Bürgin Vorhaben der Kreis- und Stadtbücherei für das Jahr 2023 vor. Geplant sei u.a. die Erweiterung der Online-Selfservices und der Ausbau der Saatgutbibliothek und der Bibliothek der Dinge.

Herr Stadtverordneter Steinmetz lobt die neuen Angebote der Kreis- und Stadtbücherei.

Herr Stadtverordneter Kolken drückt sein Erstaunen darüber aus, was die Kreis- und Stadtbücherei heute leiste, um Kultur und Bildung zu fördern. Der Erfolg gebe ihr recht.

Herr Bürgermeister Helmenstein erklärt, die positive Entwicklung der Kreis- und Stadtbücherei sei der Verdienst von Herrn Bürgin und seinem Team. Das Angebot der Kreis- und Stadtbücherei sei erstklassig, nicht jedoch die Unterbringung an der Moltkestraße in einem Gebäude auf dem Stand von 1976. Die Bücherei brauche eine Perspektive für eine ansprechende Unterbringung. Die Verwaltung prüfe mögliche Optionen, der Ausschuss werde über diese Überlegungen informiert.

Herr Bürgermeister Helmenstein regt an, einen Ortstermin des Ausschusses für Kultur und Ehrenamt in der Kreis- und Stadtbücherei anzuberaumen.

**TOP 5  
Mitteilungen**

Frau Fachbereichsleiterin Rösner weist auf das zweite Jugend- und Schulkulturfestival „kultur-collage“ hin, das am 22. März 2023 in der Halle 32 stattfindet.

Frau Stadtverordnete Walk weist im Namen der CDU-Fraktion auf Probleme in vielen Vereinen hin und fragt, ob es Ideen gebe, Menschen für ehrenamtliches Engagement zu begeistern. Hierauf erklärt Herr Bürgermeister Helmenstein, die Stadt Gummersbach unterstütze mit Beratung, z.B. bei der Gründung von Vereinen, und auch finanzielle Unterstützung sei über die Sparkassen-Stiftung möglich. Der Oberbergische Kreis biete zudem Workshops für Ehrenamtliche an. Bewusstsein für ehrenamtliches Engagement zu schaffen sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

gez.

Rainer Sülzer  
Vorsitz

gez.

Frank Helmenstein  
Bürgermeister

gez.

Dominik Clemens  
Schriftführung